Bayern



Fotos: IG Metall

»Gemeinsam machen wir Druck – für sichere Arbeitsplätze und einen starken Sozialstaat.« Horst Ott ist Bezirksleiter der IG Metall in Bayern.

»Die Beschäftigten dürfen nicht die Zeche zahlen«

INTERVIEW Von Stellenabbau und Werksschließungen bis zu Debatten über Sozialabbau: Horst Ott, Bezirksleiter der IG Metall Bayern, spricht über die Herausforderungen der kommenden Monate, den Widerstand gegen Kahlschlag bei Industrie und Sozialstaat sowie die Bedeutung einer starken Beteiligung an gewerkschaftlichen Aktionen.

Horst, auf der Bezirkskonferenz hast Du einen heißen Herbst angekündigt. Wie heiß wird er?
Sehr heiß. Die Herausforderungen sind enorm. Viele Kolleginnen und Kollegen sorgen sich um ihre Arbeitsplätze, ihr Einkommen und ihre soziale Sicherheit. Besonders in der Automobil- und Zulieferindustrie erleben wir Stellenabbau, Verlagerungen und sogar Werksschließungen. Gleichzeitig werden neue Debatten über Sozialabbau geführt. Das verunsichert die Menschen zusätzlich. Wir sagen klar: Die Beschäftigten dürfen nicht die Zeche für Fehlentscheidungen von Unternehmen und politische Versäumnisse zahlen. Statt Kürzungen brauchen wir Investitionen in die Zukunft, sichere Arbeitsplätze und einen starken Sozialstaat. Dafür werden wir im Herbst gemeinsam Druck machen.

Am 21. September findet der Automobilaktionstag statt. Was ist die Botschaft?
Die Botschaft lautet: Zukunft gibt es nur mit den Beschäftigten. Die Transformation der Automobilindustrie kann nur gelingen, wenn sie mit Investitionen, Qualifizierung und Beschäftigungssicherung verbunden wird. Die Menschen brauchen Perspektiven statt Unsicherheit.

Mit dem Aktionstag zeigen wir, dass die Beschäftigten bereit sind, für ihre Zukunft einzustehen. Die Zukunft der Branche wird nicht allein in Vorstandsetagen entschieden, sondern auch durch die Entschlossenheit der Beschäftigten und ihrer Gewerkschaft. Am 21. September werden wir an den Automobil- und Zu-

»Je mehr wir sind, desto stärker wird unsere Stimme.«

lieferstandorten ein starkes Signal senden. Je mehr Kolleginnen und Kollegen dabei sind, desto stärker wird unsere Stimme.

Wir hören immer wieder, auch aus der Politik, dass die Beschäftigten und die IG Metall mitverantwortlich für die aktuelle Situation seien.
Das Gegenteil ist der Fall. Unternehmerische Fehlentscheidungen treffen nicht die Beschäftigten und nicht die Betriebsräte. Wir kämpfen jeden Tag dafür, Arbeitsplätze zu sichern, Alternativen zu entwickeln und die Folgen falscher Strategien abzufedern.

Statt Schuldige bei den Beschäftigten zu suchen, sollten die Verantwortlichen die Ursachen angehen. Ein Beispiel sind öffentliche Fördergelder: Unternehmen erhalten staatliche Unterstützung und verlagern dennoch später Produktion oder schließen Standorte. Wer öffentliche Gelder bekommt, muss sich zu Beschäftigung und Standorten bekennen. Das erwarten die Menschen zu Recht.

Nur wenige Tage nach dem Automobilaktionstag folgt am 26. September der Aktionstag für den Sozialstaat in Nürnberg. Warum ist die Beteiligung dort so wichtig?
Weil sichere Arbeitsplätze und soziale Sicherheit zusammengehören. Wer den Beschäftigten große Veränderungen abverlangt, muss ihnen gleichzeitig Sicherheit geben. Ein starker Sozialstaat schützt in Krisenzeiten, ermöglicht Weiterbildung und schafft Vertrauen in die Zukunft. Deshalb gehen wir in Nürn-



Busse nach Nürnberg organisiert der DGB. Sei dabei!

berg auf die Straße: für gute Renten, eine starke Krankenversicherung, eine verlässliche Daseinsvorsorge und eine gerechte Verteilung der Lasten. Gerade in Zeiten des Wandels brauchen die Menschen mehr Sicherheit, nicht weniger.

Die Mittel werden knapper. Ist eine Reform der sozialen Sicherungssysteme nicht notwendig?
Natürlich müssen sich die Systeme weiterentwickeln. Aber nicht auf Kosten der Beschäftigten. Das gilt für die Rente

»Wer öffentliche Gelder bekommt, muss sich zu Standorten bekennen.«

genauso wie für die Krankenversicherung. In der Debatte wird fast immer über Ausgaben gesprochen, viel zu selten aber über Einnahmen. Warum beziehen wir nicht alle stärker in die Finanzierung ein? Warum sollen Beschäftigte immer höhere Lasten tragen, während hohe Vermögen und Spitzeneinkommen weitgehend geschont werden?

Ein solidarisches System funktioniert nur, wenn alle ihren fairen Beitrag leisten. Wer mehr hat, muss auch mehr Verantwortung übernehmen.

Gleichzeitig müssen gute Renten, eine leistungsfähige Gesundheitsversorgung und verlässliche Sicherungssysteme erhalten bleiben.

Dazu gehört auch die Altersteilzeit. Sie ermöglicht einen gesunden Übergang in den Ruhestand und schafft Perspektiven für jüngere Beschäftigte. Soziale Sicherheit ist kein Kostenfaktor, sondern eine Voraussetzung für gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine erfolgreiche Transformation.

Trotz aller Krisen hat die IG Metall bei den Betriebsratswahlen starke Ergebnisse erzielt.
Darauf können wir stolz sein. Die Ergebnisse zeigen, dass die

»Beschäftigte wissen, wer an ihrer Seite steht, wenn es schwierig wird.«

Beschäftigten ihren Betriebsrätinnen und Betriebsräten vertrauen und wissen, wer an ihrer Seite steht, wenn es schwierig wird. Dieses Vertrauen ist ein starkes Fundament für die kommenden Auseinandersetzungen. Auch für die anstehende Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie.

Gerade jetzt kommt es darauf an, gemeinsam Haltung zu zeigen. Deshalb rufe ich alle Kolleginnen und Kollegen auf: Beteiligt Euch an den Aktionen im Herbst! Je mehr wir sind, desto stärker können wir für sichere Arbeitsplätze, soziale Sicherheit und gute Lebensperspektiven eintreten.

Impressum
Redaktion: Angelika Kahl
Verantwortlich: Horst Ott
Anschrift: IG Metall-Bezirksleitung Bayern,
Schwanthalerstr. 64, 80336 München
Telefon: 089 53 29 49-0
bayern@igmetall.de, bayern.igmetall.de

Impressum
Redaktion: Percy Scheidler (verantwortlich),
Stephan Parkan, Yvonne Gilmer
IG Metall Aschaffenburg, Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg
Telefon: 06021 86 42-0, Fax: 06021 86 42-12
aschaffenburg@igmetall.de, aschaffenburg.igmetall.de

Aschaffenburg



Augsburg

Gemeinsam in die Zukunft – Ausbildungsstart 2026

JUGEND Neuer Job, neue Erfahrungen, neue Perspektiven – der Start ins Berufsleben beginnt für viele junge Menschen jetzt.



Für viele junge Kolleginnen und Kollegen beginnt in diesen Wochen ein neuer Lebensabschnitt: Sie starten in den Betrieben in die Ausbildung oder das duale Studium. Das heißt: neue Kolleginnen und Kollegen kennenlernen, erste Erfahrungen im Betrieb sammeln und sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden.

Die IG Metall Augsburg begrüßt über 500 neue Auszubildende und dual Studierende in den Betrieben der Region herzlich und wünscht einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Als starke Gewerkschaft unterstützen wir auch die jungen Beschäftigten dabei, ihre Interessen zu vertreten und ihre Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen aktiv mitzugestalten.

Mitmachen im OJA

Wer sich über den eigenen Betrieb hinaus vernetzen und gemeinsam mit anderen jungen Menschen etwas bewegen möchte, ist im Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Augsburg genau richtig. Der OJA ist das zentrale Gremium der IG Metall Jugend in der Region. Hier treffen sich Auszubildende, dual Studierende, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) sowie junge Beschäftigte aus unterschiedlichen Betrieben, um aktuelle Themen zu diskutieren, Aktionen zu planen und gewerkschaftliche Jugendarbeit vor Ort mitzugestalten. Die IG Metall Jugend lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Deshalb sind alle interessierten jungen Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeladen, im Ortsjugendausschuss mitzumachen – unabhängig davon, ob sie bereits Erfahrung in der Interessenvertretung haben oder einfach neugierig auf die IG Metall Jugend sind.
Die nächste OJA-Sitzung findet am **7. September** im neuen Gewerkschaftshaus (Eserwallstraße 1, 86150 Augsburg) statt. Der OJA ist per E-Mail erreichbar: jugendaugsburg@igmetall.de.

Unser Motto lautet: gemeinsam für ein gutes Leben

Wir freuen uns darauf, viele neue Auszubildende und dual Studierende bei unseren Begrüßungsrunden, Veranstaltungen und natürlich im Ortsjugendausschuss kennenzulernen. Gemeinsam gestalten wir Ausbildung, Studium und die Arbeitswelt von morgen und haben dabei auch noch jede Menge Spaß so wie beim Kartfahren im Juli. Mehr Infos: augsburg.igmetall.de/jugend



Am 26. September nach Nürnberg – für einen starken Sozialstaat

Wir setzen ein Zeichen für soziale Sicherheit, gute Arbeit und faire Reformen statt Kahlschlag. Sei dabei und werde Teil einer starken Bewegung. **Weitere Informationen** zur Anreise und zum Ablauf folgen **in Kürze** auf den bekannten Kanälen und durch die betrieblichen Vertrauensleute.

Mehr als 1600 Euro für einen guten Zweck

Dank Eurer Spenden rund um den 1. Mai – unserem Tag der Arbeit – sind über 1600 Euro zusammengekommen. Mit diesem starken Zeichen der Solidarität unterstützen wir Menschen und Projekte in und aus unserer Region.

Die Spendensumme werden wir zeitnah in Eurem Namen an die **Schwabenhilfe Augsburg** übergeben.

TERMINE

VERANSTALTUNGEN Delegiertenversammlung
17. September,
17:30 Uhr,
Stadthalle Neusäß

Aktionstag für einen starken Sozialstaat
26. September,
11 Uhr,
Kornmarkt in Nürnberg

JUBILARFEIER für Augsburg
2. Oktober,
Gersthofen

TARIFRUNDE METALL UND ELEKTRO Verhandlungsbegleitende Aktion
8. Oktober,
München

JUBILARFEIER in den Nebenstellen
14. Oktober,
Mertingen

Impressum
Redaktion: Ferdije Rrecaj (verantwortlich), Matti Riedlinger
Anschrift: IG Metall Augsburg,
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg
Telefon: 0821 72 08 90
augsburg@igmetall.de, augsburg.igmetall.de

Erlangen

Gratulation zur Wahl!

GESCHÄFTSSTELLE In der Delegiertenversammlung am 17. Juni wurde Lea Zinser als Zweite Bevollmächtigte der IG Metall-Geschäftsstelle Erlangen gewählt. Damit haben wir ein neues hauptamtliches Duo in der örtlichen Geschäftsführung.



Lea Zinser und Nick Heindl nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Mit einer überwältigenden Mehrheit wurde unsere Kollegin Lea Zinser zur Zweiten Bevollmächtigten gewählt. Das Wahlergebnis ist Ausdruck des großen Vertrauens in unsere Kollegin, ihre bisherige gewerkschaftliche Arbeit und ihre erzielten Erfolge. Gemeinsam mit Nick Heindl, Erster Bevollmächtigter, wird sie künftig unseren Weg in die Zukunft gestalten und die Interessen der Mitglieder in der Region vertreten.

Ihr Ziel ist eine IG Metall Erlangen, die klar in ihrer Haltung, stark in ihrer Organisation und präsent im Alltag der Beschäftigten ist. »Ich will meinen Teil dazu beitragen, dass unsere Gewerkschaft auch in Zukunft ein verlässliches Gegengewicht bleibt – für Mitbestimmung, soziale Sicherheit und gute Arbeit«, sagt Lea Zinser.

Ganz herzlich danken wir an dieser Stelle Sigrid Heitkamp für ihr vergangenes Engagement als ehrenamtliche Zweite Bevollmächtigte. Wir freuen uns, dass sie weiterhin in Gremien aktiv ist und ihre Erfahrungen einbringen wird.

ES GIBT VIELE WEGE, UM AUF DEM LAUFENDEN ZU BLEIBEN

Wir haben uns vielfältiger aufgestellt und bieten stetig aktuelle Beiträge auf

- unserer Homepage mit der Rubrik Aktuelles – erlangen.igmetall.de,
- Instagram – @igmetall_erlangen,
- LinkedIn unter IG Metall Erlangen.

Folge uns und unterstütze damit Deine IG Metall vor Ort auch im digitalen Raum, damit wir noch mehr erreichen können!

[Wissen kompakt]

Ein neues Bildungsformat, das in 30 bis 60 Minuten ein Thema für unterschiedliche Zielgruppen beleuchtet. Informationen zu den Veranstaltungen findet Ihr auf der Homepage.

Aufruf zur Kundgebung am 26. September in Nürnberg

Der Sozialstaat wird aktuell massiv angegriffen. Die Kürzungen bei den gesetzlichen Krankenkassen sind erst der Anfang.

Unsere sozialen Sicherungssysteme und die Errungenschaften der vergangenen Jahrzehnte sollen einer fehlgeleiteten, rigorosen Sparpolitik zum Opfer fallen. Die Leidtragenden sind Beschäftigte, sozial benachteiligte Menschen, Pflegebedürftige und viele mehr. Wir sagen: nicht mit uns!

Kommt am 26. September um 11 Uhr gemeinsam mit uns auf die Straße (Kornmarkt, Nürnberg). Informationen zur möglichen Anreise aus Erlangen mit einem Bus stehen auf der Homepage bereit: erlangen.igmetall.de.

Erfolgreiche Spendenübergabe der Worker Wheels

Unsere Motorradfreunde konnten bei ihrer diesjährigen Spendenübergabe am 13. Juni insgesamt 555,55 Euro an die Suchthilfeeinrichtung in der Laufer Mühle übergeben. Die Spende wurde sehr dankbar entgegengenommen – ein schönes Erlebnis für alle Beteiligten.

TERMINE

GREMIEN
3. Delegiertenversammlung
24.9., 16 Uhr,
ATSV 1898 Erlangen
(Paul-Gossen-Str. 58)

Ortsjugendausschuss
10.9. und 1.10., jeweils 18:30 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen

Ortsvorstandssitzung
15.9. und 27.10., jeweils 14 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen

SENIORINNEN/SENIOREN
Filmnachmittag mit SPD60+
24.9., 14:30 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen

VHS-Angebote für Senioren (Gast: Fr. Dr. Preuss)
6.10., 14 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen

Fahrt ins fränkische Weinland (halbtags)
15.10.,
Treffpunkt: 12:30 Uhr, Parkplatz West

Impressum
Redaktion: Nick Heindl (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Erlangen,
Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen
Telefon: 09131 88 38-0,
Fax: 09131 88 38-22
erlangen@igmetall.de,
erlangen.igmetall.de

Landshut

44 570 Jahre gelebte Solidarität

JUBILAREHRUNG **IG Metall Landshut feiert langjährige Mitglieder**



Danke sagen für jahrzehntelange Treue, Verlässlichkeit und Solidarität – das war der IG Metall Landshut ein Anliegen: Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus ganz Niederbayern waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam ihre langjährige Mitgliedschaft in der IG Metall zu feiern.

»Die IG Metall ist nicht deshalb stark, weil sie eine große Organisation ist. Die IG Metall ist stark, weil Menschen wie Ihr sie über Jahrzehnte getragen habt«, betonte der Erste Bevollmächtigte, Benjamin Freund, vor den Gästen.

»44 570 Jahre gelebte Solidarität – 44 570 Jahre Einsatz für gute Arbeit, faire Löhne und soziale Sicherheit – darauf können wir gemeinsam stolz sein«, sagte Freund. Nach einem Rückblick auf vergangene Kämpfe bildeten die heutigen Debatten um Sozialstaat, Arbeitszeit und Rente die Themenschwerpunkte der Jubilarrede. Mit »Da Meier & Watschnbaam« wurde der Abend mit bayerischer Musikcomedy, viel Humor und großem Unterhaltungswert abgerundet.

»Ihr seid die IG Metall. Nicht die Gebäude, nicht die Geschäftsstellen, sondern die Mitglieder. Dafür sagen wir heute von Herzen Danke«, so Benjamin Freund.

Betriebsrätenetzwerk für starke Mitbestimmung



Mit einem großen Netzwerktag für Betriebsräte im Tagungszentrum ta.la hat die IG Metall Landshut den Abschluss der Betriebsratswahlen 2026 in der Region markiert. 166 neue und wiedergewählte Betriebsrätinnen und Betriebsräte aus 32 Betrieben folgten der Einladung, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und ihr Netzwerk für die kommenden vier Jahre zu stärken. An insgesamt zehn Informations- und Austauschstationen konnten sich die Teilnehmenden zu Themen wie Tarifpolitik, Entgeltsysteme, Betriebsvereinbarungen, Leiharbeit, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinigungsfreiheit sowie Bildungsangebote für Betriebsräte informieren und miteinander ins Gespräch kommen. »Gerade in bewegten Zeiten brauchen Betriebsräte ein starkes Netzwerk und verlässliche Unterstützung. Niemand muss diese Herausforderungen allein bewältigen«, erklärte Kristin Dittmar, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Landshut.

Neu in der Geschäftsstelle





Julia Henkel-Summerer ist seit April Teil unseres Teams der Geschäftsstelle und im Bereich Rechtsschutz sowie bei der Zuarbeit der Bevollmächtigten tätig. Seit ihrem Jurastudium in Regensburg wollte die 38-Jährige schon immer auf der guten Seite der Macht stehen, und sie vertritt nun gemeinsam mit uns die Interessen unserer Mitglieder. Bojidar Beremski verstärkt unser Team seit Jahresbeginn im politischen Bereich. Neben der Betriebsbetreuung verantwortet Bojidar den AK Arbeitssicherheit sowie die Lokalseite der metall.

DIE IG METALL LANDSHUT WÜNSCHT ALLEN NEUEN AUSZUBILDENDEN EINEN GELUNGENEN START IN DIE BERUFSAUSBILDUNG!

TERMINE

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
16. September, 17 Uhr, Stadthalle Dingolfing, mit Beschluss der Forderungsempfehlung für die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie 2026

AKTIONSTAG SOZIALSTAAT
26. September, 11 Uhr, Kornmarkt, Nürnberg

VERHANDLUNGS-BEGLEITENDE AKTION ZUR TARIFRUNDE
8. Oktober, München

Impressum
Redaktion: Benjamin Freund (verantwortlich), Bojidar Beremski
Anschrift: IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut
Telefon: 0871 143 40-0, Fax: 0871 143 40-40
landshut@igmetall.de, landshut.igmetall.de

München

Ein heißer Herbst kommt!

RAUS AUF DIE STRASSE! Nicht nur wegen der Tarifrunde, sondern auch wegen der Angriffe auf den Sozialstaat und die Automobilindustrie werden wir demonstrieren.



Aktionstag am 21. September zum Erhalt der deutschen Automobilindustrie – Autokorso in München

Der Angriff auf die Beschäftigten in der Automobilindustrie in Deutschland geht weiter. Die Arbeitgeber befördern den Abbau von Entgelt-, Arbeitszeit-, Schutz- und Sozialstandards in Deutschland. Gleichzeitig verlagern sie Zukunftsprodukte an Billigstandorte. Der Wandel der Industrie wird zum Vorwand für die Abwicklung.

Wir zeigen am 21. September Gesicht für den Erhalt unserer Industrie! Um 11 Uhr startet unser Autokorso auf der Dostlerstraße. Seid dabei – seid solidarisch!

Gesicht zeigen für soziale Sicherheit am 26. September

Es wird immer so getan, als sei der Sozialstaat nichts weiter als ein Kostenfaktor. Dabei ist er ein Teil unseres Wohlstandsverständnisses, unseres Wirtschaftsstandortes und Ausdruck einer gerechten Gesellschaft.

Ein Generalangriff auf Arbeitnehmer*innenrechte und Sozialstaat ist nicht hinnehmbar. Viel zu viele Arbeitgeber verfallen in einen neuen Radikalkapitalismus.

Lasst uns gemeinsam mit dem DGB am 26. September in Nürnberg Gesicht zeigen!

Treffpunkte sind um ca. 7:30 Uhr an der Dostlerstraße und der Dachauer Straße 651 (Parkhaus MTU). Voraussichtliche Rückkehr ist um ca. 17 bis 18 Uhr in München. Meldet Euch über Eure Vertrauenskörperleitung oder per E-Mail an muenchen@igmetall.de an!



Zwei verhandlungsbegleitende Aktionen im Oktober

Die Tarifverhandlungen der Metall- und Elektroindustrie starten am **8. Oktober** in München. Am **27. Oktober** werden sie in Coburg fortgesetzt.

Lasst uns die Verhandlungen laut und solidarisch begleiten. Merkt Euch die Termine vor!



Umzug erfolgreich!

Ende Juni und Anfang Juli sind wir von der Werinherstraße an die Schwanthalerstraße 64 umgezogen.

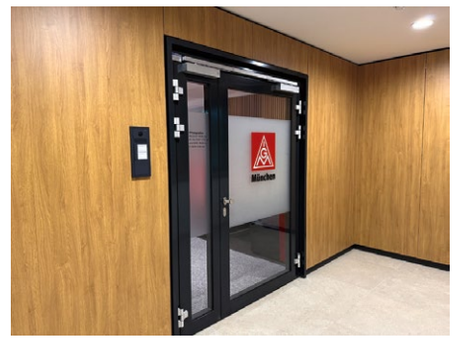
Wie bei einem Einzug in einen Neubau üblich, gibt es noch das eine oder andere »bauliche Wehwehchen«. Trotzdem können wir sagen, dass der Umzug insgesamt sehr gut gelungen ist.

Da wir während dieser Zeit nicht immer uneingeschränkt erreichbar waren, möchten wir uns noch einmal für Euer Verständnis bedanken.

Ein ebenso großes Dankeschön gilt unserem Team sowie den vielen weiteren helfenden Händen, die den Umzug tatkräftig unterstützt haben.

Danke!





Impressum
Redaktion: Daniele Frijia (verantwortlich),
Anschrift: IG Metall München,
Schwanthalerstraße 64, 80336 München
Telefon 089 514 11-0
muenchen@igmetall.de, igmetall-muenchen.de

Nürnberg



Betriebsrundgang bei Federal Mogul

Wir gehen in die Offensive!

METALL UND ELEKTRO Die IG Metall war mit der Umfrage zur Tarifbewegung 2026 in den Nürnberger Betrieben unterwegs.

Mit Stiften, Umfragebögen und jeder Menge guter Laune war die IG Metall Nürnberg Ende Juli in den Betrieben unterwegs, um mit den Beschäftigten zu sprechen. Wir wollten wissen: Um welche Themen soll sich die IG Metall in der anstehenden Tarifrunde kümmern?

Mit weit über 3000 Kolleginnen und Kollegen haben wir direkt vor Ort gesprochen. Oft hörten wir die Sorge über die angespannte persönliche finanzielle Lage, aber auch den Wunsch, dass die IG Metall sich noch stärker für sichere Arbeitsplätze einsetzen soll. Themen, die auch die Betriebsräte und Vertrauensleute in den Betrieben umtreiben.

Wichtig für die IG Metall: Die Rückmeldungen waren durchweg positiv – die Menschen sind mit der Arbeit der IG Metall sehr zufrieden. So freut es uns besonders, dass sich während der Gespräche 124 Kolleginnen und Kollegen entschieden haben, IG Metall-Mitglied zu werden. Ein starkes Signal in Zeiten, in denen Arbeitgeber und Politik unverhohlen die Errungenschaften der Gewerkschaften angreifen!

Auch in der Tarifrunde wird die IG Metall mit Forderungen der Arbeitgeber nach Kürzungen von Urlaubstagen oder Arbeitszeitverlängerung ohne Entgeltausgleich konfrontiert sein. Doch unsere Antwort ist klar: Fehlentscheidungen des Managements und verfehlte Standortpolitik der Bundesregierung lassen sich nicht durch Personalabbau und Entgeltverzicht unserer Kolleginnen und Kollegen lösen. Durch die Gespräche wissen wir, wo der Schuh drückt. Dank des Rückhalts der Kolleginnen und Kollegen im Betrieb gehen wir selbstbewusst in die Tarifrunde 2026.



Impressum
Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine
Anschrift: IG Metall Nürnberg, Kornmarkt 5–7, 90402 Nürnberg
Telefon: 0911 23 33-0, Fax: 0911 23 33-35
nuernberg@igmetall.de, nuernberg.igmetall.de



Ausbildungsstart 2026

Die IG Metall Nürnberg begrüßt die neuen Auszubildenden und dual Studierenden in den Betrieben der Region. Gemeinsam setzen wir uns mit mit Euch für faire Arbeitsbedingungen, eine qualitativ hochwertige Ausbildung und die Rechte der jungen Beschäftigten ein. Wir bieten Unterstützung und Beratung in allen Fragen rund um Ausbildung und Beruf. Zusammen gestalten wir die Zukunft der Arbeitswelt.

Wir wünschen Euch einen erfolgreichen Start und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit. Willkommen in der IG Metall! Ansprechpartnerin in allen Fragen der Berufsausbildung ist Carolin Geist.



Ansprache bei Siemens Energy im Trafowerk ...



... und bei Diehl Brass Solutions

Foto links: Ansprache bei AEG Electrolux

Rosenheim

Für den Sozialstaat auf die Straße – gemeinsam nach Nürnberg!

PROTEST Die Delegiertenversammlung der IG Metall Rosenheim hat klare Kante gegen Sozialabbau, längere Arbeitszeiten und Rentenkürzungen gezeigt. Am 26. September tragen wir diese Botschaft gemeinsam nach Nürnberg. Kostenlose Busse stehen bereit.



Klare Botschaft der Delegiertenversammlung: Hände weg vom Arbeitszeitgesetz, keine Einschnitte in den Sozialstaat!

Im Juni hat die Delegiertenversammlung der IG Metall Rosenheim die Bundestagsabgeordneten der Region aufgefordert, Verschlechterungen beim Arbeitszeitgesetz, Kürzungen im Sozialstaat und eine weitere Verlängerung der Lebensarbeitszeit zurückzuweisen. Die Delegierten machten deutlich: Gute Arbeit, Gesundheitsschutz und soziale Sicherheit gehören zusammen.

Mit der Sozialstaatskundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) Bayern am 26. September in Nürnberg tragen wir diese Forderungen nun gemeinsam auf die Straße. Unter dem Motto »Hart verdient! Deine Arbeit. Deine Gesundheit. Deine Rente.« setzen die Menschen aus ganz Bayern ein Zeichen für einen starken Sozialstaat und gegen den Abbau sozialer Sicherungssysteme.

Denn wir stehen für eine aktive Industrie-, Dienstleistungs-, Handwerks- und Innovationspolitik, die Beschäftigung sichert und Perspektiven schafft. Dafür braucht es mehr Investitionen in Infrastruktur, Bildung und Zukunftstechnologien.

Für uns ist außerdem klar: Wer jahrzehntelang gearbeitet hat, darf nicht mit Rentenkürzungen oder einem immer höheren Renteneintrittsalter belastet werden. Dafür haben die Gewerkschaften ein tragfähiges Konzept vorgelegt, das auf Leistungsgerechtigkeit und eine faire Beteiligung aller an der Finanzierung setzt.

Wir fahren hin!

Am 26. September beginnt die Kundgebung um 12 Uhr auf dem Kornmarkt in Nürnberg. Kostenlose Busse aus der Region (zum Beispiel aus Traunreut, Rosenheim, Altötting …) stehen für Mitglieder, Familie, Freunde und alle Verteidiger*innen des Sozialstaats bereit.

Impressum
Redaktion: Florian Bauer (verantwortlich), Timo Hüther
Anschrift: IG Metall Rosenheim,
Brixstr. 2, 83022 Rosenheim
Telefon: 08031 358 98-0, Fax: 08031 358 98-20
rosenheim@igmetall.de, rosenheim.igmetall.de

Tarifvertrag gekündigt, Zusammenhalt wächst

Die Geschäftsführung von **Knott in Eggstätt** hat nach fast 30 Jahren den dort gültigen Anerkennungstarifvertrag gekündigt und damit einen bewährten Grundpfeiler der Arbeitsbeziehungen infrage gestellt.

Die Reaktion der Belegschaft ist eindeutig: Statt Verunsicherung wächst der Zusammenhalt. Gemeinsam mit der IG Metall organisieren sich die Kolleginnen und Kollegen, um für faire Arbeitsbedingungen, sichere Entgelte und den Erhalt ihrer tariflichen Rechte einzustehen. Die Botschaft ist klar: Wer den Tarifvertrag angreift, bekommt es mit einer entschlossenen und solidarischen Belegschaft zu tun.

ODU: Beschäftigte machen den Vergleich



Mit einem sommerlichen Gruß hat die IG Metall Rosenheim den Fairgleichscheck bei ODU in Mühldorf gestartet. Bereits am ersten Tag nutzten viele Beschäftigte die Gelegenheit, ihre Arbeitsbedingungen mit den Standards der Metall- und Elektroindustrie zu vergleichen. Nach der Sommerpause werden die Ergebnisse ausgewertet: Die Resonanz bisher zeigt: Das Interesse an fairen Standards und echter Mitbestimmung ist groß.

SICHERE DIR JETZT DEINEN PLATZ!

Melde Dich jetzt an und sichere Dir schon jetzt Deinen Platz. Die konkreten Abfahrtszeiten veröffentlichen wir zeitnah auf der Anmeldeseite. Infos und Anmeldung unter:

admin.igm.events/short/VwpYN

oder:

rosenheim@igmetall.de

Schweinfurt

Auf nach Nürnberg! Aktionstag am 26. September

DEMO **Gemeinsam Zeichen setzen für einen starken Sozialstaat**

Der Deutsche Gewerkschaftsbund und seine Mitgliedsgewerkschaften rufen unter dem Motto »Hart verdient. Deine Arbeit. Deine Gesundheit. Deine Rente.« zu einem bundesweiten Aktionstag auf. Am 26. September finden in 15 Großstädten Kundgebungen statt. Gemeinsam setzen wir ein deutliches Zeichen für einen starken Sozialstaat, sichere Arbeitsplätze, gute Arbeitsbedingungen und den Schutz von Arbeitnehmerrechten.

Bayern – darunter die IG Metall Schweinfurt – mobilisiert am 26. September nach Nürnberg! Sei dabei! Eine Anmeldung für die Busse (Abfahrtsorte und -zeiten siehe Plakat in der nebenstehenden Spalte) ist bei Deinem Betriebsrat oder Deiner Vertrauenskörperleitung möglich. In Nürnberg geht es um 11 Uhr los, in der Nähe der Busparkplätze startet der Sternmarsch zum Kornmarkt. Ab 12 Uhr findet dort eine Kundgebung statt. Hauptrednerin in Nürnberg ist Christiane Benner, Erste Vorsitzende der IG Metall.



Werkstatt Sozialstaat: für Sicherheit statt Sozialabbau

Am 25. Juli diskutierten Betriebsräte und Vertrauensleute der IG Metall Schweinfurt bei der Aktivenkonferenz »Werkstatt Sozialstaat – zwischen Schlagzeilen und Wirklichkeit« über die Zukunft von Rente, Pflege, Gesundheit und Arbeitszeit. Als Referentinnen und Referenten gaben Frank Firsching (DGB-Regionsgeschäftsführer Unterfranken) Einblicke zu Gesundheit und Pflege, Theresia Stahl (IG Metall-Vorstand) zur Arbeitszeit sowie Maximilian Waclawczyk (IG Metall-Vorstand) zu den aktuellen rentenpolitischen Debatten.

Besonders kritisch bewertet wurden Vorschläge zur Anhebung des Renteneintrittsalters, zur Abschaffung der abschlagsfreien Rente nach 45 Versicherungsjahren sowie zum Ende des Altersteilzeit-Blockmodells. Die Teilnehmenden machten deutlich: Wer jahrzehntelang gearbeitet und Beiträge gezahlt hat, verdient Respekt, soziale Sicherheit und verlässliche Perspektiven im Alter. Auch bei Pflege und Gesundheit lehnten die Anwesenden Leistungskürzungen und zusätzliche Belastungen für Beschäftigte entschieden ab. Gute Renten, eine starke Gesundheitsversorgung, verlässliche Pflege und faire Arbeitsbedingungen seien Voraussetzungen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und wirtschaftliche Stabilität.



Mit einem Transparent (siehe Foto) setzten die Teilnehmenden zum Abschluss ein sichtbares Zeichen für stabile Löhne, sichere Arbeitsplätze und einen starken Sozialstaat.

JETZT REICHT'S!

Aktionstag Automobilindustrie – am 21. September

Arbeitgeber in der Automobilindustrie nutzen die Krise als Vorwand für Angriffe auf Beschäftigte, Standorte und Tarifverträge. Werksschließungen, Personalabbau, Angriffe auf die 35-Stunden-Woche und immer neue Verschlechterungen bei den Arbeitsbedingungen zeigen: Vielen Unternehmen fehlt jede Zukunftsstrategie.

Die Beschäftigten sind nicht die Ursache der Probleme in der Branche. Sie haben in den vergangenen Jahren bereits enorme Beiträge geleistet, um Unternehmen durch schwierige Zeiten zu bringen. Wer jetzt weitere Opfer verlangt und gleichzeitig Arbeitsplätze abbaut, verspielt Vertrauen und gefährdet die Zukunft des Industriestandorts Deutschland.

Deshalb ruft die IG Metall für den **21. September** zu einem bundesweiten Aktionstag der Automobil- und Zulieferindustrie auf, an dem sich auch Betriebe aus dem Gebiet der Geschäftsstelle Schweinfurt beteiligen werden. Gemeinsam werden wir ein deutliches Zeichen setzen:

- gegen Standortschließungen und Arbeitsplatzabbau,
- gegen Angriffe auf Tarifverträge und Arbeitszeiten,
- für Investitionen in Zukunftstechnologien und sichere Beschäftigung,
- für eine Industriepolitik, die Wertschöpfung und gute Arbeit in Deutschland sichert.

Impressum
Redaktion: Thomas Höhn (verantwortlich), Jens Knüttel
Anschrift: IG Metall Schweinfurt, Manggasse 7–9, 97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 20 96-0, Fax: 09721 20 96-14
schweinfurt@igmetall.de,
schweinfurt.igmetall.de

Passau

Camp de la Revolucion 2026

JUNGE IG METALL Jugendcamp verbindet Diskussion, Kreativität und Party.

Beim IG Metall Jugendcamp kamen junge Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter zu Workshops, kreativen Aktionen und Diskussionen zusammen. Schwerpunkte bildeten der Austausch über die Jugendforderungen für die kommende Tarifrunde und die Frage, wie die Interessen junger Beschäftigter und Auszubildender noch stärker eingebracht werden können.

Für den passenden Rahmen sorgten eine Liveband, ein DJ und eine Silent Disco. So bot das Camp den jungen Metallerinnen und Metallern die gelungene Mischung aus politischem Austausch, Kreativität und Gemeinschaft.



Verena Ullmann verstärkt Team der IG Metall Passau

Seit Anfang Juni unterstützt Verena Ullmann die Geschäftsstelle Passau im Bereich Mitgliederbetreuung. Ursprünglich aus der Nähe von Straubing, ist sie letztes Jahr mit ihrer Familie nach Passau gezogen. Die studierte Literaturwissenschaftlerin arbeitete als Werbetexterin, im Onlinemarketing, in der Versicherungsassistenz und zuletzt als Projektmanagerin in einer großen Verlagsgruppe. Nebenberuflich ist sie als Autorin tätig, veröffentlichte Gedichte auf Niederbairisch und einen Roman, der sich damit auseinandersetzt, wie Arbeit unsere Identität prägt.

Wir wünschen Verena einen guten Start!



Sozialstaatsretter: 26. September – gemeinsam nach Nürnberg!

Am 26. September gehen wir in Nürnberg auf die Straße. Denn es geht um unsere Zukunft, unsere Familien und einen starken Sozialstaat.
Wir kämpfen für:

- **die abschlagsfreie Rente nach 45 Versicherungsjahren,**
- **den Erhalt der Altersteilzeit im Blockmodell.**

Wer jahrzehntelang gearbeitet und seinen Beitrag geleistet hat, verdient einen fairen Übergang in die Rente.

Aber klar ist auch: Veränderungen erreichen wir nur gemeinsam. Wenn wir sitzen bleiben, entscheiden andere über unsere Zukunft. Wenn wir aufstehen, können wir etwas bewegen. Jung oder Alt, Auszubildende oder langjährig Beschäftigte – diese Themen gehen uns alle an. Denn heute geht es um die Altersteilzeit, morgen um die Rente und übermorgen um die soziale Sicherheit unserer Familien. Deshalb brauchen wir Euch **am 26. September in Nürnberg.**

Anreise mit Bussen, die Planung läuft
Wenn Du teilnehmen möchtest, melde Dich bitte schon jetzt an und hinterlege Deine E-Mail-Adresse. Das erleichtert die Busplanung und Organisation.

Lasst uns gemeinsam zeigen: Die Beschäftigten in Niederbayern stehen auf und machen sich stark für ihre Zukunft!

Impressum
Redaktion: Wolfgang Nirschl (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Passau, Salzweger Str. 5, 94034 Passau
Telefon: 0851 560 99-0, Fax: 0851 560 99-30
passau@igmetall.de, passau.igmetall.de